

## Presseinformation

### Bildraum 07 präsentiert

### MELANIE ENDER | two limerick oysters

<b>Eröffnung &amp; Buchpräsentation</b>	Dienstag, 4. April 2024 um 19 Uhr
<b>Begrüßung</b>	Esther Mlenek, <i>Bildrecht</i>
<b>Zur Ausstellung &amp; Publikation</b>	Cornelia Lein, freie Kuratorin & Künstlerin
<b>Ausstellungsdauer</b>	5. April -8. Mai 2024
<b>Ausstellungsort</b>	Bildraum 07   Wien 7, Burggasse 7 - 9
<b>Öffnungszeiten</b>	Dienstag - Freitag: 13-18 Uhr
<b>Kontakt</b>	<b>Bildrecht GmbH</b> Gesellschaft zur Wahrnehmung visueller Rechte 1070 Wien, Burggasse 7-9/6   T +43 1 815 26 91 office@bildrecht.at   www.bildrecht.at
<b>Rückfragen an</b>	Esther Mlenek esther.mlenek@bildrecht.at   0676 / 374 79 46

## **MELANIE ENDER | two limerick oysters**

Die skulpturalen Arbeiten von Melanie Ender entfalten sich auf Basis industrieller Materialien wie Rigipsplatten, Messingstangen, Kupferrohren oder Stahlblechen. Die Künstlerin bearbeitet die an sich marginalen Stoffe sorgfältig: schneidet, schält, entkernt, schleift, ordnet und setzt die Dinge zueinander in Bezug. In ausgedehnten Permutationen und Rekombinationen manifestiert sich Enders Interesse für unterschiedliche Etappen der Transformation sowie für die Entdeckung oder Enthüllung der Eigenheiten der jeweiligen Materialität.

Melanie Ender akzentuiert diverse Oberflächen, legt Materialkerne frei oder lässt die Patina ihr unvorhersehbares Oxidationsschauspiel vollführen. Dieser intensive Austausch mit Material spiegelt einerseits ihre Vorliebe für das Taktile als auch für das Unvorhersehbare wider. Enders Kunst wird zur Exploration von Wechselseitigkeit und Resonanz verschiedener Materialkörper. In der Serie "notations" beispielsweise verbindet die Künstlerin zwei sich überlagernde Gewebestrukturen mit Kupferfäden, die gleichsam in das Textil "zeichnen". Die durchlässige Beschaffenheit des feinen Gewebes referenziert dabei auf die für Energie durchlässige Eigenschaft des Kupfers - und vice versa. So entstehen subtile narrative Verbindungen zwischen verschiedenen Materialien und einzelnen Werkgruppen.

Eine Lösung von Melanie Enders Vexierspiel aus Verweisen und Anspielungen bedarf der Neugier auf das Material - im Sinne eines technischen/chemischen Verständnisses, aber auch einer Art Materialempathie. Mit feinem Spürsinn für die inhärenten Qualitäten betrachtet die Künstlerin das Material als lebendiges Gegenüber, das gewisse Eigenschaften kommuniziert, aktiv die skulpturale Form beeinflusst und stetig in Bewegung ist. Skulpturen werden zu chiffrenartigen Zeichen oder transformieren zu dynamischen Raumskizzen. Als nur eine Möglichkeitsform im Raum stehen diverse skulpturale Elemente dabei oft nur temporär zueinander in Beziehung und lassen sich als offener Prozess weiterdenken.

**Ausstellungsdauer: 5. April - 8. Mai 2024**

Zur Künstlerin:

## MELANIE ENDER

\* 1984 in Wien. Lebt und arbeitet in Wien.

[www.melanieender.com](http://www.melanieender.com)

### AUSBILDUNG

**2006-2013** Universität für angewandte Kunst Wien (Gabriele Rothemann, Hans Schabus) & Akademie der bildenden Künste Wien (Dorit Margreiter, Constanze Ruhm)

### AUSSTELLUNGEN (Auswahl 2024-2012)

**2024** Picture Theory, New York;

**2023** Od Œuvre de Pampelmuse, Galaxie Neuer Künste, Halle an der Saale;

**2022** MEGA, casalu, Mexico City;

**2021** mittig unter oben links, (SOLO) Neue Galerie Graz, Studio, Universalmuseum Joanneum; artissima 2021, Turin (SOLO); smooth, so surface! oh yeah..., (SOLO), MUSA Startgalerie, Wien; ippst, ippst (siehe ipst, ipt) (Melanie Ender / Sebastian Koch), Dock20, Lustenau; Sprachbilder I Bildsprache, Galerie untitled projects, Wien; Konkrete Poesie und so, Kunsthaus Mürz, Performative Lesung

**2020** PFERD-openstage, Pferd. Forum Wien

**2019** Sculpture Garden, Galerie Kandlhofer, Klosterneuburg; Über das Neue, Belvedere 21; PARALLEL VIENNA invited by Kunstmagazin PARNASS; Art Düsseldorf; Kardinal König Kunstpreis 2019, Nominierte Künstlerinnen und Künstler, St. Virgil;

**2018** to open closed forms, (SOLO) untitled contemporary, Wien;

viennacontemporary 2018, Galerie untitled contemporary;

**2017** fall session, CRYPTA 747, Turin; TYPE, PLEASE! curated by Sabine Folie, Galerie Raum mit Licht; SPATIAL CONCEPTS, Ausstellung und Performance: parting the square, Fotogalerie Wien; Screening: Fragmente aus der Vogelperspektive, Blickle Kino, 21er Haus, Wien;

**2016** Dienstag Abend -> No. 84, Wejherowska 34, Wrocław, Polen; TOPIA, Pferd. Forum Wien; shaping thoughts of stones (SOLO), kaeshmaesh, Wien; die weisse-ab-haus-verkaufs-kunstschau #5, Wien

**2015** SUPER EDITION #4, Kunstraum SUPER, Wien / EKKISENS Art Space Reykjavik; #4 Reports from species of spaces, curated by Sabine Folie, wellwellwell, Wien; to space to place, Schleifmühlgasse 12-14, Wien

**2014** on behalf in the midst of the group, Kunstraum SUPER, Wien; LUDO (SOLO), Galerie artunited, Wien

### PREISE & STIPENDIEN

2023 Förderungspreis der Stadt Wien; 2022 Staatsstipendium für Bildende Kunst (BKA Kunst und Kultur); 2022 Residency: casa lu, Mexico City; 2019 Nominierung Kardinal König Kunstpreis; 2017 Residency: CRIPTA747, Turin; 2016 Atelierstipendium Rom (BKA Kunst und Kultur); 2014-2015 residence & studio program das weisse haus, Wien; 2011 Residency: Mimar Sinan Fine Arts University, Istanbul.

## Bildnachweis

Die Abbildung von Melanie Ender ist der E-Mail via Download-Link beigelegt und steht unter Anführung der Fotocredits für Berichterstattung honorarfrei zur Verfügung.



### Fotocredit:

Melanie Ender | two limerick oysters, 2023

teilweise oxidiertes Messing und Kupfer

2-teilig, gesamt: 100 x 75 x 40 cm

© Bildrecht Wien, 2023